



Hof

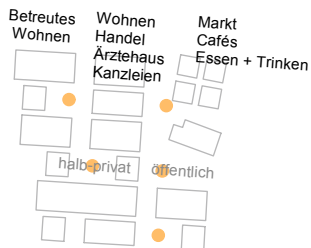
Das Spannungsverhältnis der dualen Anziehungspunkte des Ortsteiles Echterdingen entlang der Hauptstraße soll wiederbelebt werden: Die bereits bedeutende Oberstadt mit Rathaus und Zehntscheuer als kultureller und administrativer Mittelpunkt an der oberen Wette (Viehtränke) und die landwirtschaftlich geprägte Bebauung an der unteren Wette soll als kommunikativer Ort gestärkt werden. Neue Anziehungspunkte wie Läden, Cafés, Restaurants und Grünflächen sollen geschaffen werden. Das Angebot von Parkmöglichkeiten erhöht dabei die Attraktivität, so daß auch Bewohner des Umlandes problemlos kleine und große Einkäufe dort tätigen können. Eine Abwanderung der Kaufkraft in die Industriegebiete und in andere Orte kann dadurch verhindert werden. Die Wohn- und Geschäftsnutzung kann flexibel durch die zweigeschossigen Zwischenbauten zusammengeschatet werden. Das Nutzungskonzept kann so durch an die jeweiligen Bedürfnisse angepasste unterschiedliche Aufenthaltsqualitäten aufgewertet werden.



Lageplan 1250



Ansicht 400



Der neue grüne Platz soll in das Gängleskonzept von Echterdingen eingebunden werden. Richtung Westen laufende halböffentliche 'Gänge' als Quartier interne Erschließung prägen mit zugeordneten Eingangsverandenden den Charakter. Sie verbinden die Höfe und ermöglichen die Belichtung der angrenzenden Gebäude. Der offene Platz zu den engen Höfen soll dabei bewusst kontrastiert werden.